

**Bachelorstudiengang Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**

Modulbeschreibungen in der Fassung vom 08.08.2022

			Seite
Modul	1	Einführungen	2
Modul	2	Mathematik	4
Modul	3	Elektrotechnik	5
Modul	4	Tongestaltung 1	6
Modul	5	Tonaufnahme	7
Modul	6	Musiktheorie 1	8
Modul	7	Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt	10
Modul	8	Filmanalyse	11
Modul	9	Interdisziplinäres freies künstlerisches Projekt	12
Modul	10	Elektronik	13
Modul	11	Akustik	15
Modul	12	Tongestaltung 2	17
Modul	13	Tonbearbeitung	18
Modul	14	Musiktheorie 2	20
Modul	15	Musikproduktion	22
Modul	16	interdisziplinäres fiktionales Projekt	23
Modul	17	Tongestaltung 3	24
Modul	18	Wissenschaftliche und studienübergreifende Grundlagen	25
Modul	19	Freies Studium	27
Modul	20	Interdisziplinäres Animationsfilm-Projekt	29
Modul	21	Künstlerische Entwicklung	33

Studiengang / Studiengänge:	Alle Studiengänge/Interdisziplinär
Modul:	Modul 1 Einführungen Grundlagenmodul
Lehrveranstaltung/en:	Einführungen 2 SWS (2 LP) im 1. Semester Perspektiven der Film-und Mediengestaltung 2 SWS (1 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	3 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 30 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block/wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Einführungen <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Hochschuleinrichtungen (Bibliothek etc.) - Grundlegendes Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke und Fachrichtungen - Grundkenntnisse des Filmentstehungsprozesses - Befähigung zu selbständiger studentischer Projektarbeit - Vertrautheit mit relevanten Technologien und Arbeitsabläufen an der Hochschule Perspektiven der Film- und Mediengestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden wissen über die praktische Nutzung der an der Filmuniversität vorhandenen Technologien. Sie sind in der Lage, Technologien der Medienproduktion im interdisziplinären Diskurs zu beurteilen und zu reflektieren. Sie können die Wechselwirkung zwischen gestalterisch-künstlerischen Aspekten und technisch- prozessualen Aspekten der Produktion und Postproduktion filmischer Werke kritisch beurteilen. Sie können Schnittstellen zwischen den Gewerken filmischer Produktion erkennen und gestalten.

Studieninhalte:	Einführungen <ul style="list-style-type: none"> - Kurzdarstellung der Hochschule und der Studiengänge - Filmuniversitäts-Ortsbegehung, Einführung in die Bibliothek / Mediathek - Drehen eines Kurzfilms ohne fixierte arbeitsteilige Funktion
	Perspektive der Film- und Mediengestaltung Überblick über die Methoden, Prozesse und Technologien der Medienherstellung. Der Filmentstehungsprozess und ein Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke werden aus den Perspektiven unterschiedlicher Studiengänge vermittelt. Aktuelle Tendenzen sowie die Gesamtentwicklung der Medienbranche und -wirkung werden analysiert und diskutiert.
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung
Prüfungsleistung/en:	Präsentation des Kurzfilms: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 2 Mathematik Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Mathematik 4 SWS (4 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Nature of Sound
Leistungspunkte (LP):	4 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit mathematische Zusammenhänge zu erkennen
Studieninhalte:	Vorlesung: Einführung in die Mathematik: Logik, Kombinatorik, reelle und komplexe Zahlen, Folgen und Reihen, lineare Algebra, Differential und Integralrechnung, Lösung von Differentialgleichungen Seminar: Fachbezogene Beispiele zu den Themen der Vorlesung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar
Prüfungsleistung/en:	Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 3 Elektrotechnik Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Elektrotechnik 2 x 4 SWS (2 x 4 LP) im 1. und 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Nature of Sound
Leistungspunkte (LP):	8 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 120 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Verständnis für die Funktionsweise und die Zusammenhänge der elektrotechnischen Grundlagen
Studieninhalte:	Einführung in die Elektrotechnik: Physikalische Größen, Einheiten und Gleichungen, elektrischer Gleichstrom, einfache Gleichstromnetzwerke, elektrisches und magnetisches Feld, Wechselstromrechnung, Schaltungssimulation, Simulationssprachen, Grundlagen elektrischer Messtechnik
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar
Prüfungsleistung/en:	Klausur: benoteter Leistungsnachweis Teil 1 der Klausur nach dem 1. Semester, Teil 2 der Klausur nach dem 2. Semester
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 4 Tongestaltung 1 Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Grundlagen der Tongestaltung 2 x 4 SWS (2 x 4 LP) im 1. und 2. Semester Tonstudiopraxis 1 2 x 2 SWS (2 x 2 LP) im 1. und 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	12 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 180 h Eigenstudium: 180 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Kenntnis der Technologien einer Tonproduktion, Vertrautheit mit den Gestaltungsmitteln einer Film- und Videoproduktion und deren technischer Grundlagen Erfahrungen im praktischen Arbeiten an Studiogeräten
Studieninhalte:	Grundlagen der Tongestaltung Tonrezeption, Tonübertragung, Schnittstellen, Tonaufnahme, Mikrofontechnik, Messung der Aussteuerung Tonstudiopraxis 1 Praktische Übungen: Magnetbandschnitt, Equalizer, Kompressoren und Begrenzer, Expander und Noise Gates
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Übung, Seminar
Prüfungsleistung/en:	Grundlagen der Tongestaltung Klausur: benoteter Leistungsnachweis Tonstudiopraxis 1 Abnahme der praktischen Übungen: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote:	Im Verhältnis der zu vergebenden LP gewichtetes arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 5 Tonaufnahme Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Tonaufnahme 2 x 3 SWS (2 x 3 LP) im 1. und 2. Semester Davon 2 x 1,5 SWS Gruppenunterricht im 1. und 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 90 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich, Blockseminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur analytischen Erfassung eines einfachen Filmstoffes – entwickelte Transferleistungen für das technologische Umsetzen künstlerischer Inhalte – Verständnis der Interdependenzen filmischer Gewerke – handlungs- und prozessorientierte Kompetenz auf den grundlegenden Gebieten der Filmtontechnologie – Herausbildung des analytischen Hörens mit Bildbezug – Kenntnisse zur Umsetzung eines einfachen Tongestaltungskonzeptes mit Bildbezug – Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit
Studieninhalte:	Drehbuchanalyse unter tongestalterischen Gesichtspunkten, Erstellung einer technischen und tondramaturgischen Konzeption, Vorstellung und Anwendung der mobilen Tonaufnahmetechnik, Verfahren der Mikrofonierung für Originalton, Arbeit mit Drahtlostechnik, praktische Tonaufnahmeübungen zur Vorbereitung der Filmprojekte, Einweisung in die Studios der Filmuniversität, Einsatz von Studiomikrofonen, Arbeit mit nichtlinearen Tonschnittsystemen

Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung in kleinen Gruppen
Prüfungsleistung/en:	Präsentation der Übungsergebnisse: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 6 Musiktheorie 1 Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Gehörbildung 6 x 1 SWS (6 x 1 LP) vom 1. bis 6. Semester Praktischer Tonsatz 4 x 0,5 SWS (4 x 2 LP) vom 1. bis 4. Semester Harmonielehre 2 SWS (2 LP) im 1. Semester 1 SWS (1 LP) im 2. Semester Instrumentenkunde 3 SWS (3 LP) im 3. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Musiktheorie und Musikgestaltung
Leistungspunkte (LP):	20 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 210 h Eigenstudium: 390 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. bis 6. Semester
Dauer:	6 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, rhythmische, melodische und harmonische Vorgänge der Musik strukturiert zu hören und zu kategorisieren – terminologisches Repertoire zur differenzierten Beschreibung und Deutung tonaler Prozesse – Sicherheit in der schriftlichen Erfassung gehörter Musik – Kenntnis elementarer Satztechniken – Kenntnis von spieltechnischen und akustischen Eigenschaften dergängigen Musikinstrumente – Grundlegende Kenntnis von Einsatzmöglichkeiten der Musikinstrumente im Orchestersatz – Basiskenntnisse im Repertoire traditioneller Orchestermusik

<p>Studieninhalte:</p>	<p>Gehörbildung Die Schulung eines konkreten und urteilssicheren musikalischen Hörvermögens ist Gegenstand der Gehörbildung. Durch unterschiedliche Übungen wird das auditiv bewusste und fachbegrifflich gestützte Wahrnehmen von Musik gefördert. Klanggedächtnis, Intonationssicherheit, Auffassungsgabe notierter Musik und das Erkennen mehrstimmiger Satzmodelle werden dabei gleichermaßen trainiert.</p>
	<p>Praktischer Tonsatz Der Unterricht findet am Instrument statt und übt die Fähigkeit, musiktheoretische Erkenntnisse praktisch nachzuvollziehen, ein Gespür für harmonische und kontrapunktische Zusammenhänge zu entwickeln sowie eigene Arbeiten klanglich zu überprüfen und darzustellen. Zudem befördert die Erfahrung im praktischen Umgang mit Musik die Kommunikation zwischen Tonmeister*in und Interpret*in bei der Aufnahme von Musik.</p> <p>Harmonielehre Die Harmonielehre vermittelt die handwerkliche Grundlage für ein tieferes Verstehen von Musik anhand von Analysen harmonischer Verläufe und unterschiedlicher Tonsatzübungen.</p> <p>Instrumentenkunde Akustik, Bau, Spielweise und die historische Entwicklung der Musikinstrumente bilden den Inhalt der Instrumentenkunde. Dabei werden auch typische Verwendung- und Klassifizierungsmöglichkeiten der Instrumente behandelt und die Grundlage für einen souveränen Umgang mit Orchesterpartituren geschaffen.</p>
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Vorlesung, Übung, Einzelunterricht</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Gehörbildung Klausur: benoteter Leistungsnachweis</p> <p>Praktischer Tonsatz Voraussetzung für den Modulabschluss ist die nachgewiesene Teilnahme an Praktischer Tonsatz</p> <p>Harmonielehre Klausur: benoteter Leistungsnachweis</p> <p>Instrumentenkunde Klausur: benoteter Leistungsnachweis</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	<p>Arithmetisches Mittel</p>

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien, Regie, Montage, Cinematography, Film- und Fernsehproduktion
Modul:	Modul 7 Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt (Dokumentarfilmvertonung) 0,5 SWS (Einzelunterricht) (5 LP) im 1. Semester 1 SWS (Einzelunterricht) (12 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	17 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 22,5 h Eigenstudium: 487,5 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Kenntnisse der künstlerischen Grundzüge und Möglichkeiten der Tongestaltung eines Dokumentar-Kurzfilms mit vorgegebenen technischen und inhaltlichen Mitteln in einem studentischen Team mit Cinematography, Film- und Fernsehproduktion, Montage und Regie.
Studieninhalte:	Erstellen eines Tonkonzeptes anhand einer Drehbuchvorlage. Aufnahme des Originaltones. Anlegen des Originaltones an das fertig geschnittene Bild. Tonbearbeitung und Sound Design. Mischung aller Tonsignale in Mono.
Lehr- und Lernformen:	Projekt, Einzelunterricht (Konsultationen)
Prüfungsleistung/en:	Abnahme des fertig, in Mono gemischten Films in einem Kino: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 8 Filmanalyse Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Tonkonzepte und Filmanalyse 5 x 1 SWS (5 x 1 LP) vom 2. bis 6. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tonmischung und Tondramaturgie
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2. bis 6. Semester
Dauer:	5 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Geschärftes Bewusstsein für die Interaktion von Bild und Ton - Kritische Urteilskraft in der Beurteilung von Bild-Ton-Konzepten internationaler Produktionen unter narrativen, historischen und kulturellen Gesichtspunkten - Fähigkeit zur Entwicklung eigener adäquater Tongestaltungskonzepte für Spiel-, Animations- und Dokumentarfilmprojekte der Filmuniversität - Präsentation und Verteidigung der eigenen künstlerischen Ideen
Studieninhalte:	Filmanalyse unter auditiven Gesichtspunkten, Beurteilen von Kinomischungen Trainieren qualitativer / technischer Abnahmen, auditive Analyse interaktiver Medienprojekte
Lehr- und Lernformen:	Seminar
Prüfungsleistung/en:	Präsentation einer eigenen künstlerischen Arbeit: Leistungsnachweis „mit Erfolg“

Berechnung der Modulnote:	
----------------------------------	--

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien und mindestens 2 weitere Studiengänge der Filmuniversität
Modul:	Modul 9 Interdisziplinäres freies künstlerisches Projekt Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Interdisziplinäres freies künstlerisches Projekt 0,5 SWS (5 LP) Einzelunterricht im 3. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 7,5 h Eigenstudium: 142,5 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 7: Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt.
Kompetenzerwerb:	Fähigkeiten in der Auslotung und erweiterten Anwendung von künstlerischen Möglichkeiten der Tongestaltung.
Studieninhalte:	Realisierung eines künstlerischen Projektes der Filmuniversität in einem studentischen Team mit Cinematography, Drehbuch/Dramaturgie etc. (Hörspiel, Klanginstallation, Musikaufnahme, etc.)
Lehr- und Lernformen:	Projekt, Einzelunterricht (Konsultationen)
Prüfungsleistung/en:	Abnahme der künstlerischen Arbeit: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 10 Elektronik Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Elektronik 2 x 4 SWS (2 x 4 LP) im 3. und 4. Semester Multimediatechnologie 2 SWS (2 LP) im 3.Semester
Modulverantwortung:	Professur für Nature of Sound
Leistungspunkte (LP):	10 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 150 h Eigenstudium: 150 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. und 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Verständnis für die Funktionsweise und die Zusammenhänge dertechnischen Einrichtungen im AV-Medienproduktionsprozess
Studieninhalte:	Elektronik Einführung in die Elektronik: Elektronische Bauelemente, Filter und Leitungen, einfache aktive analoge Audioschaltungen, Pole und Nullstellen in der systemfunktionGrundlagen der Digital- und Rechnertechnik, Grundlagen der digitalen Signalverarbeitung, Programmierung von Anwendungen im Audiobereich, Datenreduktionsverfahren, Fourier-, Laplace- und Z-Transformation. Multimediatechnologie Grundlagen der Bildzerlegung und Signalübertragung bis zu QA-Verfahren,A- und V-Komprimierungstechniken. Digitale Schnittstellen und AV- Formate für Aufnahme und Wiedergabe. Übertragungsstandards für Mediendaten via IP, Protokolle und Anwendungen z.B. MPEG 4, 7, 21, A- E,M,V, Dash. Synchronisationstechniken von Bild und Ton, technische und semantische Metadaten, Spatial and objektoriented Audio
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar

Prüfungsleistung/en:	Elektronik Klausur: benoteter Leistungsnachweis Multimediatechnologie Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote:	Im Verhältnis der zu vergebenden LP gewichtetes arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 11 Akustik Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Grundlagen der Akustik 4 SWS (4 LP) im 3. Semester Signalübertragung und Signalverarbeitung 4 SWS (4 LP) im 4. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Nature of Sound
Leistungspunkte (LP):	8 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 120 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. und 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss der Module 2 (Mathematik) und 3 (Elektrotechnik)
Kompetenzerwerb:	Verständnis der Vorgänge im Schallfeld für die spätere aktive Einflussnahme von der Schallentstehung über die Aufnahme bis zur Wiedergabe über Lautsprecher bzw. Kopfhörer, Verständnis für die synthetische Erzeugung gezielter Schallwahrnehmungseindrücke

<p>Studieninhalte:</p>	<p>Grundlagen der Akustik Physikalische Grundlagen: Einheiten, Pegelrechnung, Schallfeldgrößen, Wellenarten, allg. Wellengleichung, ungestörte und gestörte Schallausbreitung. Grundlagen der Schallerzeugung: Schwingungen, mechanische Schallsender, elektrische Schallsender, Systematik der Musikinstrumente, menschliche Stimme und Sprache, Analyseverfahren für akustische Signale, Simulationssoftware für sowie Programmierung von akustischen Messverfahren und akustisches Normenwerk</p>
	<p>Signalübertragung und Signalverarbeitung Hörphysiologie: Anatomie des Ohres und Hörvorgang Hörpsychologie: Versuchsmethoden, Lautstärkeempfinden, musikalisches Hören, räumliches Hören, Ausprägung und Vermeidung von Hörschäden, Grundlagen der Bauakustik und Studioplanung, analoge und diskrete Signale und Systeme, zeitkontinuierliche und zeitdiskrete Transformationen, Faltung und Korrelationsfunktionen, FIR und IIR-Filter, Filtertypen und Standardapproximationen, Übertragung digitaler und analoger Signale: elektrisch und optisch, räumliche Erfassung und Wiedergabe von Schallfeldern, Anwendung von IR-Techniken, objektorientierte Audiosignalverarbeitung auch in 360° und VR-Umgebungen. Ergänzende Kurse (Labore, Seminare, Exkursionen) zur Erweiterung individueller technisch-gestalterischer und/oder naturwissenschaftlicher Schwerpunkte und Fähigkeiten, z.B. Beschallungsmesstechnik, Raumakustik, Elektroakustik, Grundlagen der Programmierungstechnik, Audio-Simulationssoftware für Analyse und Synthese, Einzelthemen der Digitalen Audiosignalverarbeitung, Audio Feature Extraction methods, Audiodatenbanken, Metadatengenerierung- und Nutzung, AR, VR und 360° Produktionstechniken, Streaminprotokolle</p>
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Vorlesung</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Grundlagen der Akustik Klausur: benoteter Leistungsnachweis Signalübertragung und Signalverarbeitung Klausur: benoteter Leistungsnachweis</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	<p>Arithmetisches Mittel</p>

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 12 Tongestaltung 2 Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Tongestaltung 2 x 4 SWS (2 x 4 LP) im 3. und 4. Semester Tonstudiopraxis 2 2 x 2 SWS (2 x 2 LP) im 3. und 4. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	12 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 180 h Eigenstudium: 180 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. bis 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Vertiefende Kenntnis der Technologien einer Tonproduktion, vertiefende Vertrautheit mit den Gestaltungsmitteln einer Film- und Videoproduktion und deren technischer Grundlagen Vertiefende Erfahrungen im praktischen Arbeiten an komplexen Studiogeräten
Studieninhalte:	Tongestaltung Geräte zur Tonbearbeitung, Tonwiedergabe im Kino, Analoge Tonspeicherung, Sound Design mit Synthesizern Tonstudiopraxis 2 Geräuscharchivierung, Rauschminderungssysteme und psychoakustische Filter, Multieffektprozessoren und Hallgeräte, elektronische Klangerzeugung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Übung, Seminar
Prüfungsleistungen:	Tongestaltung Klausur: benoteter Leistungsnachweis Tonstudiopraxis 2 Abnahme der praktischen Übungen: benoteter Leistungsnachweis

Berechnung der Modulnote:	Im Verhältnis der zu vergebenden LP gewichtetes arithmetisches Mittel
----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 13 Tonbearbeitung Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Tonbearbeitung 2 x 3 SWS (2 x 3 LP) im 3. und 4. Semester Davon 2 x 1,5 SWS Gruppenunterricht im 3. und 4. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 90 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. bis 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich, Blockseminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Fähigkeit zur analytischen Erfassung eines komplexen Filmstoffes - Entwickelte Transferleistungen für das technologische Umsetzen komplexer künstlerischer Inhalte - erweitertes Verständnis der Interdependenzen filmischer Gewerke - umfassender handlungs- und prozessorientierter Kompetenzerwerb auf den grundlegenden Gebieten der Filmtontechnologie - vertiefte Herausbildung des analytischen Hörens mit Bildbezug - Kenntnisse zur Umsetzung eines aufwendigen Tongestaltungskonzeptes mit Bildbezug - Weitere Entwicklung der Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit
Studieninhalte:	Drehbuchanalyse unter tongestalterischen Gesichtspunkten und Erstellung einer technischen und tondramaturgischen Konzeption zu einem komplexen Filmstoff, Arbeitsstrategien für szenischen Originalton, mehrkanalige Aufnahmeverfahren in der Filmtoneproduktion, Vertiefung Arbeit mit nichtlinearen Tonschnittsystemen, Grundlagen der Tonmontage mit Bildbezug (Anlegen, Tonschnitt und Mischungsvorbereitung), Synchronisationsverfahren und Arbeit im Synchronstudio, Geräusch- und

	Sprachsynchrone Aufnahmen, Einweisung und Übungsaufgabe Geräuscharchivsystem, Einsatz mehrkanaliger Tongestaltungsmittel, praktische Übungen in den Studios, Grundlagen der Film- und Fernsehmischtisch, Einweisung Fernsehmischtisch und Fernsehmischtisch
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung in kleinen Gruppen
Prüfungsleistung/en:	Präsentation der Konzeption: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 14 Musiktheorie 2 Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts 3 SWS (3LP) im 4. Semester Geschichte der Filmmusik 3 SWS (3 LP) im 5. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Musiktheorie und Musikgestaltung
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 90 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	4. bis 5. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Tonsprache und Stilistik autonomer und angewandter Musik der Vergangenheit und Gegenwart - Stilistische und historische Kenntnis etablierter gestalterischer Möglichkeiten des Einsatzes von Musik im Film
Studieninhalte:	<p>Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts Die Vorlesung Grundlagen der Musikgeschichte erläutert die wichtigsten Entwicklungslinien und Stationen europäisch-amerikanischer Musikgeschichte vom Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts bis zur Gegenwart.</p> <p>Geschichte der Filmmusik Ausgehend von der Betrachtung bedeutsamer Tendenzen innerhalb der europäisch-amerikanischen Filmmusikgeschichte, erläutert die Vorlesung die wichtigsten Entwicklungslinien und Stationen des Einsatzes von Musik im Film von der Stummfilmzeit bis zur Gegenwart.</p>
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung

Prüfungsleistung/en:	Klausur: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 15 Musikproduktion Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Musikaufnahme und Produktion (Soloinstrument, kleine Besetzung) 2 SWS (3 LP) im 4. Semester Musikaufnahme und Produktion (große Besetzung) 2 SWS (3 LP) im 5. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Musiktheorie und Musikgestaltung
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 120 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	4. und 5. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	monatlich, nach Bedarf
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss der Klausur zu Instrumentenkunde (Modul 6)
Kompetenzerwerb:	Sicherer Umgang mit Tonstudioteknik und vertiefte Kenntnis von Mikrofonaufstellungen in Hinblick auf gattungsästhetische Belange
Studieninhalte:	Musikaufnahme und Produktion (Soloinstrument, kleine Besetzung) Durchführung eigener Musikaufnahmen verschiedener Genres, Diskussion und ästhetische Beurteilung von Musikaufnahmen zur Konditionierung der Hör- und Kritikfähigkeit. Das Fach wird begleitet durch die Übungen: Musikaufnahme und Synchronisation mit Soloinstrument oder kleiner Besetzung. Musikaufnahme und Produktion (große Besetzung) Durchführung eigener Musikaufnahmen verschiedener Genres, Diskussion und ästhetische Beurteilung von Musikaufnahmen. Mikrofonierung. Das Fach wird begleitet durch die Übungen: Musikaufnahme und Synchronisation mit großem Orchester oder Kammermusik.
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung
Prüfungsleistung/en:	Präsentation der Musikaufnahmen: Leistungsnachweis „mit Erfolg“

Berechnung der Modulnote:	
----------------------------------	--

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien, Regie, Montage, Cinematography
Modul:	Modul 16 Interdisziplinäres fiktionales Projekt Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Interdisziplinäres fiktionales Projekt (Kurzfilmvertonung) 0,5 SWS Einzelunterricht (2 LP) im 4. Semester 1 SWS Einzelunterricht (7 LP) im 5. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 22,5 h Eigenstudium: 247,5 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	4. und 5. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 7: Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt.
Kompetenzerwerb:	Kenntnisse der künstlerischen Grundzüge und Möglichkeiten der Tongestaltung eines Kurzspielfilms mit vorgegebenen technischen und inhaltlichen Mitteln.
Studieninhalte:	Erstellen eines Tonkonzeptes anhand einer Drehbuchvorlage. Aufnahme des Originaltones. Anlegen des Originaltones an das fertig geschnittene Bild. Tonbearbeitung und Sound Design. Anfertigung einer mehrkanaligen Tonmischung.
Lehr- und Lernformen:	Projekt, Einzelunterricht (Konsultationen)
Prüfungsleistung/en:	Abnahme des fertig gemischten Films in einem Kino: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 17 Tongestaltung 3 Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Digitale Audiotechnik 4 SWS (4 LP) im 5. Semester Tonstudiopraxis 3 2 SWS (2 LP) im 5. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 90 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	5. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Beherrschen der grundlegenden Kenntnisse der digitalen Audiotechnik und deren Anwendung in der Praxis. Erfahrungen im praktischen Arbeiten an hochkomplexen Studiogeräten Hard- oder Softwarebasierend
Studieninhalte:	Digitale Audiotechnik Digitale Audiotechnik - Abtastung, Wandlung, Speicherung und Übertragung von digitalen Audiodaten Tonstudiopraxis 3 Sampler, Sequenzer
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Übung, Seminar
Prüfungsleistung/en:	Digitale Audiotechnik Klausur: benoteter Leistungsnachweis Tonstudiopraxis 3 Abnahme der praktischen Übungen: benoteter Leistungsnachweis

Berechnung der Modulnote:	Im Verhältnis der zu vergebenden LP gewichtetes arithmetisches Mittel
----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien, Medienwissenschaft , interdisziplinär
Modul:	Modul 18 Wissenschaftliche und studienübergreifende Grundlagen Studienmodul
Lehrveranstaltung:	Grundlagen der Film- und Mediengeschichte 4 SWS (3 LP) im 5. Semester Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 1 SWS (1 LP) im 5. Semester Exposétraining 1 SWS (1 LP) im 5. Semester Davon 0,1 SWS Einzelunterricht im 5. Semester Hochschulöffentliche Projektpräsentation 2 x 1 SWS (2 x 0,5 LP) im 5. und 6. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Mediengeschichte
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 60 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	5. und 6. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Die Studierenden besitzen Kenntnis über zentrale filmhistorische Stilentwicklungen, Fertigkeiten zur umfassenden ästhetischen Analyse und historischen Einordnung von Spielfilmen Die Studierenden kennen die inhaltlichen und formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Bachelorstudium einschließlich der theoretischen Bachelorarbeit. Sie werden in die Lage versetzt, die Bandbreite wissenschaftlicher Recherchemöglichkeiten in Bibliotheken anzuwenden und mit Daten und Forschungsergebnissen kritisch

	<p>umzugehen. Sie kennen die entsprechenden Arbeitsmethoden, wie man eine Aufgabenstellung für eine wissenschaftliche Arbeit im Bachelorstudium thematisch präzisiert und abgrenzt, eine kritische Auswahl an Methoden vornimmt und die Lösung der Aufgabenstellung eigenständig plant und erarbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Reflexionsvermögen der eigenen künstlerischen Arbeit – Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dem Medium Film – Fähigkeit zur Positionierung eigener Standpunkte und Erlernen von Kritikfähigkeit
<p>Studieninhalte:</p>	<p>Grundlagen der Film- und Mediengeschichte Einführung in die Film- und Mediengeschichte, Überblick über die wichtigsten Epochen, Filmsprachen, Stile und Entwicklungen, exemplarische Vorstellung und Diskussion von Filmklassikern</p> <p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Materialrecherche, Literaturbeschaffung, Manuskripterstellung, formaler Aufbau des Manuskripts, Quellenwiedergabe und Zitieren, Arbeitsorganisation</p> <p>Exposétraining Kolloquiumsreihe zur fachspezifischen Themenfindung für die wissenschaftliche oder wissenschaftlich-künstlerische Bachelorarbeit.</p> <p>Hochschulöffentliche Projektpräsentation: gemeinsame Teilnahme von Studierenden und Lehrenden an Präsentationen von Hochschulfilmen und Auseinandersetzung mit der Gestaltung und den Inhalten</p>
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Vorlesung, Seminar, Übung</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Grundlagen der Film- und Mediengeschichte Hausarbeit o. Referat: benoteter Leistungsnachweis</p> <p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Präsentation der Übungsergebnisse: Leistungsnachweis „mit Erfolg“</p> <p>Exposétrainings Referat und Vorlegen eines ausformulierten Exposés: Leistungsnachweis „mit Erfolg“</p> <p>Hochschulöffentliche Projektpräsentation Teilnahme an 10 Hochschulpräsentationen: Leistungsnachweis „mit Erfolg“</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	

	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien, interdisziplinär
Modul:	Modul 19 Freies Studium Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	4 SWS (4 LP) im 5. Semester 5 SWS (5 LP) im 6. Semester Aus dem Wahlpflichtangebot der Bachelorstudiengänge der Filmuniversität sind nach eigenem Interesse und Fähigkeiten Veranstaltungen im Umfang von 10 LP zu belegen. In Absprache mit der Studiendekanin/dem Studiendekan können auch Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen oder Universitäten anerkannt werden. Beispielkurse: Dokumentarfilmgeschichte; Kurse zur Akustik/Signalverarbeitung; Kurse zur Musik; Kurse zur Tongestaltung; Vertiefung Film- und Mediengeschichte; Medien-, Urheber-, Persönlichkeitsrecht; Existenzgründung, Selbstständigkeit, freiberufliche Tätigkeit; Konfliktmanagement; Fachenglisch oder andere freie Belegleistungen. Fachexkursionen zu Betrieben oder Einrichtungen der Film- und Medientechnik, Besuch von Messen und Tagungen
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 135 h Eigenstudium: 135 h
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	5. und 6. Semester (belegbar vom 1.-6. Semester)
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	je nach Veranstaltung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Erweiterte Fachkompetenzen in Interessensfeldern der Studierenden.
Studieninhalte:	Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Filmuniversität oder anderer Hochschulen, Fachexkursionen

Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Workshop, Übung, Exkursion
Prüfungsleistung/en:	Leistungsnachweise gemäß den Vorgaben der Lehrenden: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien, Animation
Modul:	Modul 20 Interdisziplinäres Animationsfilm-Projekt Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Animationsfilm-Projekt 0,5 SWS Einzelunterricht (7 LP) im 6. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	7 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 7,5 h Eigenstudium: 202,5 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	6. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 7 (Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt)
Kompetenzerwerb:	Fähigkeiten in der Vertonung eines Animationsfilmes und der Tongestaltung für stumme Vorlagen
Studieninhalte:	Erstellen eines Tonkonzeptes anhand des fertigen Animationsfilmes. Tonbearbeitung und Sound Design. Mischung aller Tonsignale in einem Mehrkanaltonformat.
Lehr- und Lernformen:	Projekt, Einzelunterricht (Konsultationen)
Prüfungsleistung/en:	Abnahme des fertig gemischten Films: Leistungsnachweis „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Tonmeister*in für Audiovisuelle Medien
Modul:	Modul 21 Künstlerische Entwicklung Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Künstlerische Entwicklung 0,5 SWS Einzelunterricht (2 LP) im 6. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Tongestaltung
Leistungspunkte (LP):	2 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 7,5 h Eigenstudium: 52,5 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	6. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Konsultationen nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss der Module 7 (interdisziplinäres nonfiktionales Projekt), 9 (interdisziplinäres freies künstlerisches Projekt), 16 (interdisziplinäres fiktionales Projekt) und 20 (interdisziplinäres Animationsfilm-Projekt).
Kompetenzerwerb:	Die Studierenden sind in der Lage, ihre künstlerische Entwicklung in Form einer Präsentation darzustellen. Sie verfügen über die Fähigkeiten, ihre künstlerischen Arbeiten zu präsentieren und den Arbeitsverlauf vom konzeptionellen Denken bis hin zur Realisierung ihres tongestalterischen Konzeptes aufzuzeigen. Sie können Arbeitsergebnisse einem Expertenkreis darstellen. Sie besitzen Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen künstlerischen Arbeiten.
Studieninhalte:	Präsentation der eigenen künstlerischen Entwicklung
Lehr- und Lernformen:	Konsultationen
Prüfungsleistung/en:	Präsentation: benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote:	